

Engel der Nacht

Engel der Nacht,
was hast du nur mit mir gemacht?
Hast mich in deinem Bann genommen,
bin ihm nicht mehr entkommen.

Hast mich eingeschlossen in die Dunkelheit,
nur gelegentlich fühlte ich deine Anwesenheit.
Deine warmen Wangen, deine kalten Lippen,
dein schmaler Körper, gezeichnet von deinen Rippen.

Du schwarzer Engel warst ganz nah bei mir...
Ich verbrachte eine ganze Nacht mit dir
und fühlte mich so frei wie nie zuvor.
Wir flogen zusammen bis zum Himmelstor.

Brachten zusammen den Himmel zum brennen.
Durch die lodernden Flammen,
konnte ich zum ersten Mal dein Gesicht erkennen.
Von deiner Männlichkeit und zu gleich Schönheit ganz benommen.

Dein wohlgeformter Mund,
deine braunen Augen so kugelrund,
deine Blicke, die mich immer wieder auf eine neue Reise schicken,
ohne deine dunkle Seele, würde ich in der Helligkeit ersticken.

© **Laurentia**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)